

RYWALIT® MB M FLEX Flex Mittelbettmörtel

Hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch abbindender Verlege- und Klebemörtel für Wand- und Bodenbeläge. Mörtelbettdicke von 5-20 mm. Für innen und außen, wasser- und frostfest. Geprüft nach C2 TE S1 der DIN EN 12004.



Anwendungsgebiete

Rywalit® MB M Flex Mittelbettmörtel ist ein hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch abbindender Verlegemörtel für Mörtelbettdicken bis 20 mm. Der Rywalit® MB M Flex eignet sich besonders für großformatige Fliesen, sowie für verfärbungs- und verformungsunempfindliche Natur- und Kunststeinplatten. Für eine sichere Verlegung von Marmorplatten Rywalit® MB M Flex-Schnell Weiß verwenden. Der Rywalit® MB M Flex ist geeignet zum Verkleben von Wand- und Bodenplatten, Steinzeug- und Steingutplatten Spaltplatten und -riemchen, sowie Feinsteinzeugfliesen.

Der Rywalit® MB M Flex Mittelbettmörtel ist geeignet zum Ausgleich von Toleranzen der Ansetz- und Verlegeflächen von 5 - 20 mm. In Wohnbereichen, Gewerbe- und Industrie sowie Feucht- und Nassräumen, im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen.

Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Beton
- ▶ Elektrische Fußbodenheizung
- ▶ Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Gussasphaltestriche, abgesandet (IC10 und IC15 nach DIN 18534 und DIN 18560)
- ▶ Zementputz, Kalkzementputz (CSII bis CSIV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit 2,5 N/mm²)
- ▶ Leichtbeton
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Trockenestriche
- ▶ Technicel® Bauplatten
- ▶ Technicel®-Rywalit® Dichtbahn
- ▶ Technicel® TEAM 100 Entkopplungs- und Abdichtungsbahn
- ▶ Technicel® TEM 100 Entkopplungsbahn
- ▶ Rywalit® Dichtungsschlämmen
- ▶ Rywalit® Lastodicht
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Vollfugiges Mauerwerk
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche

Untergrundvorbehandlung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evtl. reinigen und entfetten.
- ▶ Beton: evtl. Strahlen und/oder Schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfugen sind 1 zu 1 aus dem Untergrund zu übernehmen.
- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich können mit den auf den Untergrund abgestimmten Rywalit[®] Nivellier- und Ausgleichsmassen ausgeglichen werden.
- ▶ Unebenheiten im Wandbereich können mit der Rywalit[®] GF 40 S standfesten Spachtelmasse überarbeitet werden.
- ▶ Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, Beton mindestens 3 Monate.
- ▶ Calciumsulfatestriche: der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier $\leq 0,5\%$ CM und $\leq 0,3\%$ CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund/Quarzsand oder Rywalit[®] Sperr- und Haftgrund. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel[®] Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierung:**
 - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz, ... → Rywalit[®] Tiefengrund LF / Tiefengrund Rapid LF
 - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe → Rywalit[®] Sperr- und Haftgrund
 - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit[®] Haft- und Kontaktgrund

Verarbeitungshinweise

- ▶ 5,5 - 6,0 Liter Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen.
- ▶ 25 kg Rywalit[®] MB M Flex mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis ein geschmeidiger, dickpastöser Mörtel entsteht.
- ▶ Reifezeit von ca. 3 Minuten einhalten, danach noch einmal kräftig durchrühren.
- ▶ Fliesenkleber zunächst mit der Glätteseite des Zahnspatel auftragen, dann den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnspatel verteilen.
- ▶ Insbesondere Natur- und Kunststeinplatten, aber auch Keramikfliesen sind rückseitig vor dem Verlegen von Trennmitteln, wie Staub oder einem Wasserfilme, zu befreien.
- ▶ Ziehen Sie eine Kontaktschicht des Klebemörtels auf die Fliesenrückseite auf.
- ▶ Anschließend wird die Fliese in das Kleberbett eingeschoben und leicht angeklopft.
- ▶ Fliesen innerhalb der offenen Zeit von ca. 30 Minuten einlegen (Hautbildung prüfen).
- ▶ Die Fliesen können bis zu ca. 15 Minuten nach dem Ansetzen noch ausgerichtet werden.
- ▶ Beim Verlegen von Fliese auf Heizestrichen sind die ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" und die belgischen WTCB-Merkblätter zu beachten.
- ▶ Zur hohlraumfreien Verlegung (z.B. auf Terrassen, Balkonen, an Fassaden, in Schwimmbädern und bei großformatigen Fliesen) ist das kombinierte Verfahren, auch Buttering-Floating-Verfahren genannt, anzuwenden. Hierbei wird zur Mörtelschicht auf dem Untergrund, zusätzlich eine Mörtelschicht, mit der Zahnkelle, auf die Fliesenrückseite aufgetragen.

Technische Daten

Lieferform	Pulver
Farbe	grau / weiß
Mischungsverhältnis	5,5 - 6,0 Liter Wasser auf 25 kg Pulver
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> · Zahnung 10 x 10 x 10 mm: ca. 4,0 kg/m² · Zahnung 15 x 15 x 15 mm: ca. 6,0 kg/m² · Zahnung 20 x 20 x 20 mm: ca. 8,0 kg/m²
CE-Konformität: C2 TE nach DIN EN 12004	<ul style="list-style-type: none"> · Haftzugfestigkeiten Trockenlagerung $\geq 1,0$ N/mm² · Haftzugfestigkeiten Nasslagerung $\geq 1,0$ N/mm² · Haftzugfestigkeiten Warmlagerung $\geq 1,0$ N/mm² · Haftzugfestigkeiten Frost-Tau-Lagerung $\geq 1,0$ N/mm²
Flexibilität	S1 $\geq 2,5$ mm Durchbiegung Konform EN 12002
Erfüllt die Richtlinie	Flexmörtel, der deutschen Bauchemie
Reifezeit	ca. 3 min.
Offene Zeit*	ca. 30 min.
Korrigierzeit	ca. 15 min.
Verarbeitungszeit*	ca. 4 Std.
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Begehbar* / Verfugbar*	nach ca. 24 - 48 Std. (abhängig von der Schichtdicke)
Voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis + 25°C (Untergrundtemperatur)
Temperaturbeständigkeit	-15°C bis +70°C
Maximum Schichtdicke	20 mm
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	chromatarm gemäß TRGS 613
* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Lieferform

25 kg Sack, 42 Sack pro Palette.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern, im verschlossenen Originalgebinde: 12 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel nv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.